

"Irgendwann musst du nach Biel" - aber einmal ist genug

Bericht und Bilder Michael Hausen

Werner Sonntag schrieb vor vielen Jahren den Klassiker "Irgendwann musst du nach Biel". Das war in diesem Jahr auch das Motto von Michael Hausen. Hier sein Erlebnisbericht:

Am 17.06.2005 nach monatelanger Vorbereitung war es endlich soweit- Start des 100 km Laufes in Biel um 22.00 Uhr. Der erste Teil des Laufes - vom Start am Eisstadion in Biel -durch die Stadt Biel über Aarberg nach Lyss lief problemlos. Durchgangszeit 20 km



02:03 h. In Lyss war auch der erste Treffpunkt mit meinem persönlichen Betreuer (Coach) Karl Fischer -Vater von Steffen. Nach Trikotwechsel und erneuten Auffüllen meines Trinkrucksackes lief ich weiter über Ammerzwil nach Oberramsern.

Hier war das erste Teilstreckenziel nach km 38,5 erreicht. Da ich in diesen 18,5 km (von Lyss bis hier) einen so starken Tiefpunkt wegen extremer Müdigkeit hatte- war ich mir sicher hier meinen Lauf zu beenden. Die Durchgangszeit nach 38,5 km = 4:40:06 h. Zum Glück hatte ich als zweiten Treffpunkt mit meinem Onkel Km 40 in Mülchi ausgemacht. Ich hatte somit 2 km Zeit, mir mein Aufgeben nochmals zu überlegen. Nach aufmunternden Worten von meinem Coach - wollte ich zumindest bis zur 2. Teilstrecke in Kirchberg (km 56,1) weiterlaufen. Diese lief ich in

7:26:09 h. durch.

Mittlerweile war es wieder hell und dies motivierte mich besonders. Des weiteren fing jetzt nach Kirchberg der legendäre Ho Chi Min-Pfad- Emmendamm über ca. 15 km an. Diesen Pfad wollte ich jetzt auf jeden Fall durchlaufen. Bei Laufreport las ich- dass der 100 km Lauf erst hier anfängt. Vor dem Pfad war der dritte Treffpunkt mit meinem Coach.

Dieser Pfad hatte es in sich. Wurzeln, Wackersteine und max. 1 m Breite. Überholen, bzw. überholt zu werden, geriet zum Wagnis. Zum Glück war es hell- als ich hier durchlief. Aber hier habe ich durch die ständige Konzentration ziemlich viel Kraft. verloren.



Nach dem Ende bei ca. 65 km ging es über Gerlafingen, Biberist nach Bibern. In Bibern bei ca. 76.6 km war das dritte Teilstreckenziel. In 10:38:44 h. kam ich hier durch. Ab hier merkte ich, dass ich auf beiden Fusssohlen Blasen hatte. Aber an das Aufgeben habe ich hier nicht mehr gedacht- eher so etwas wie Trotz -ich bin jetzt so weit gekommen, die paar km schaff ich jetzt auch noch. Aber so einfach war es jedoch auch nicht.

Die letzten ca. 25 km hatten es in sich. Ab jetzt bin ich fast nur noch gelaufen oder (pah) gewalkt (aber ohne Stöcke).Über Arch, Büren, Pieterlen ging es zurück nach

Biel. Auch die zwischenzeitlichen 2 Treffen und Aufmunterungen durch den Coach (Renn endlich wieder los, Du Gurke!) halfen nicht mehr.

Nach 14:34:46 h (Gesamtrang 968, 218 Rang in der M40) hatte ich es endlich geschafft: Ziel in Biel endlich erreicht. Mein erstes Statement nach dem Zieleinlauf: Nie wieder Biel: Endlich vorbei der Sch....!!

Fazit: Ich habe zuvor immer gesagt- Hauptsache ist für mich überhaupt zu finishen. Dies habe ich gepackt. Insgeheim wollte ich jedoch unter 13 Stunden bleiben. Dies erreichte ich leider nicht. Aber man muss ja auch noch für die nächsten Jahre Ziele haben. Hier möchte ich nochmals meinem Onkel, Karl Fischer als Betreuer, Coach und Motivator danken. Ohne ihn hätte ich es nicht gepackt. Falls Steffen in Biel jemals den 100 er läuft bin ich wieder dabei –ansonsten sehe ich meine Herausforderungen für die Hauptstrecken über 5 und 10 km.

